Basketballer weiter in der Erfolgsspur

Unsere Mannschaften waren am Wochenende mal wieder fleissig unterwegs. Ob vor heimischem Publikum oder auswärts.
Fünf Heimsiege, ein Auswärtssieg, ein Unentschieden der MU10 und 4 (knappe) Niederlagen. Das ist die positive Bilanz vom Wochenende....

Damen des SV ENMON Dreieichenhain überrollen ASC Mainz 2

Nach dem Sieg in Wiesbaden wollten die 1.Damen gegen die Gäste vom ASC Mainz nachlegen. Verzichten musste Coach Werner Jörg dabei erneut auf Sandra Wurtinger, Vanessa Korte und Emily Jung. Der Tabellenvorletzte aus Rheinland-Pfalz konnte das Spiel lediglich mit 5 Spielerinnen bestreiten. Aber gerade deswegen mahnte Werner Jörg, den Gegner nicht zu unterschätzen.
Fokussiert gingen die Gastgeberinnen dann in die Partie und führten mit 5:0. In der Folge ließ man dem Gegner im Angriff jedoch zu viel Platz, verteidigte nicht eng genug. Die Folge waren drei Dreier der Mainzerinnen und ein 5:9 Rückstand. Nachdem man die Verteidigung dann neu sortiert hatte und nun dichter am Gegner dran war, stockte deren Angriff. Dagegen kam man selbst nun verstärkt zum gegnerischen Korb und legte eine Serie von 13:0 hin. Mit 24:15 entschied man das 1.Viertel für sich. Im 2.Viertel erhöhte Dreieichenhain den Druck weiter. Die erneut starke Patricia Kulessa kam nun immer mehr auf Betriebstemperatur und beherrschte die Zone unter dem gegnerischen Korb, ohne dass die Gäste einen Ansatz fanden sie zu stoppen. Ein weiterer 15:0 Lauf zum 40:17 in der 15. Minute führte bereits zu einem beträchtlichen Vorsprung. Und auch zum Ende des Viertels sah es mit 49:26 nach einer klaren Sache aus.
Nach dem Seitenwechsel flackerte bei den Mainzerinnen nochmal ein kleines Feuer auf und man kam bis zur 23. Minute zum 51:32. Danach jedoch brannte der SV ENMON Dreieichenhain ein wahres Offensivfeuerwerk ab. Das Zusammenspiel lief nun wie ein Uhrwerk und fast jeder Wurf war ein Treffer. Die Dreierversuche von Miriam Lincoln wurden in diesem Spiel schon fast magisch vom Korb angezogen und fantastische 7 von 9 Würfen von der Dreierlinie trafen ins Ziel. Ein 24:0 Lauf schraubte das Ergebnis zum Viertelende auf 75:32 hoch. Im 4.Viertel das gleiche Bild, Dreieichenhain dominierte nach Belieben und erhöhte den Lauf viertelübergreifend auf 43:0, ehe Mainz in der 36. Minute nach insgesamt 13 Minuten wieder ein Korb gelang. Besonderer Jubel brandete zuvor in der 34. Minute auf, als Nachwuchsspielerin Pauline Hörstel ihre ersten Punkte für den SVD erzielen konnte. Die Krone in diesem denkwürdigen Spiel, setzte kurz vor Ende Miriam Lincoln der Partie auf. Mit ihrem 7 Dreier und dem damit verbundenen zweiten 100er der Saison, sorgte sie mit 102:42 für den Endstand.
Trainer Werner Jörg: „Das war ein unglaubliches Spiel mit einer fantastischen Teamleistung. Jede Spielerin konnte ihren Teil zu diesem Kantersieg beitragen und es freut mich, dass sich am Ende zudem alle in die Schützenliste eintragen konnten.“ Durch ihre 32 (!) Punkte, konnte Miriam Lincoln zudem die Spitze der besten Werfer der Regionalliga übernehmen. Teammanager Christoph Knittel: „Es ist schön zu sehen mit wieviel Spaß alle dabei sind. Das hilft ungemein, wenn auch mal wieder schwierigere Spiele auf dem Plan stehen. Eines davon haben wir beim TV

Hofheim kommenden Samstag vor der Brust. Im Hinspiel haben wir gezeigt, dass wir in der Lage sind Hofheim zu schlagen. Auswärts wird das natürlich unlängst schwerer. Aber warum eigentlich nicht?“ Der TV Hofheim steht in der Tabelle auf Rang 3 und somit 2 Plätze und nur 2 Punkte vor dem SVD. Aber auch Hofheim konnte seine letzten 3 Spiele gewinnen. Eine der beiden Serien wird also reißen.
Es spielten: S.Ekert, (6 / 1 Dreier), Bohnstedt (3), Jörges (2), Schäfer (8), Ilic (14/2), Hörstel (4), Lincoln (32/7), L. Ekert, (7/2), Lechte (4) und Kulessa (22).Trainer: Werner Jörg & Anna Yoon

Kein einfaches Spiel für die Damen 2 in Wiesbaden

Mit 8 an der Zahl, traten die SVD'lerinnen ihre Fahrt nach Wiesbaden an, wo ein hartes Spiel auf die Haanerinnen warten sollte. Die Mädels erwischten einen guten Start in die Partie. Sie setzten die Gastgeber aus Wiesbaden gut unter Druck, sodass sie einige Ballgewinne für sich herausholen konnten. Auch wenn nicht alle Bälle im Anschluss ihren Weg in den Korb fanden, entschieden sie das erste Viertel mit 6:14 für sich. Im zweiten Viertel wurde der Druck auf den Gegner nochmals erhöht und die SVD Damen ließen nur 2 Punkte zu. Im Angriff hingegen behielten sie über weite Strecken die Übersicht, spielten schnell nach vorne und bauten zur Halbzeit ihre Führung zu 8:26 aus. Die Qualität der Schiedsrichterleistung ließ zu diesem Zeitpunkt und auch im weiteren Verlauf zum Wünschen übrig. Nichtsdestotrotz hatte man noch eine Hälfte zu spielen und man musste sich damit arrangieren.
Nach der Halbzeit war ein Bruch im Spiel der Haanerinnen. Sie waren nicht mehr so frisch auf den Beinen, sodass die Wiesbadenerinnen immer wieder den Durchbruch in die Zone und somit unter den Korb geschafft haben. Die Haaner Mädels konnten zwar aus der Mitteldistanz punkten, jedoch im Setplay waren sie ideenlos und es fand kein richtiges Zusammenspiel mehr statt. Mit einem 12:12 im dritten und 16:19 im letzten Viertel setzten sich die SVD Mädels gegen Wiesbaden letztendlich durch und nahmen wieder 2 Punkte mit nach Hause. Endergebnis: 36:57.
Georgina Jörg nach dem Spiel: „Wir waren klar überlegen. Und das haben wir in der ersten Hälfte auch gezeigt. Leider konnten wir das nicht über die 40 Minuten aufrechterhalten. Viele Rebounds sind uns durch die Lappen gegangen und im Angriff haben wir kein richtiges Zusammenspiel hinbekommen. Darin müssen wir besser werden. Das Spiel müssen wir jetzt abhacken und nach vorne schauen und zwar auf das kommende Heimspiel gegen das Team aus Hochheim. Zu erwähnen wäre noch die unterirdischste Schiedsrichterleistung, die ich je gesehen habe. Dass

niemand Verletzt aus dem Spiel rausgegangen ist, grenzt an ein Wunder!“
Es spielten: Daniela Eck (19), Luisa Kahl, Angela Kämmerer (10), Pauline Hörstel (10), Lina Hosenseidl, Greta Wohlfahrt (2), Franziska Graf (4), Hannah Schulte-Sasse (12)

Herren 1 revanchieren sich in der Verlängerung bei Walldorf

Am Samstag bestritten die ersten Herren des SV Dreieichenhain das zweite Spiel nach der Winterpause gegen die TGS Walldorf. Die Gäste fanden besser ins Spiel und konnten durch gut herausgespielte Würfe und einer hohen Trefferquote zunächst die Führung übernehmen. Nach einer Auszeit der ersten Herren aus Dreieichenhain gelang es den Haanern die Führung der Gäste auf fünf Punkte zu verringern. Spielstand nach dem ersten Durchgang betrug 23:28 für Walldorf.
Nachdem es dem SVD kurzzeitig gelang die Führung zu übernehmen, ließen sich die Haaner einen 10-Punkte-Lauf einschenken, schafften es jedoch in den letzten drei Minuten der ersten Halbzeit den Rückstand auf drei Punkte zu reduzieren. Der Halbzeitstand betrug 41:44 für die Gäste.
Der SV kam deutlich wacher aus der Kabine und die Haaner schafften es im dritten Viertel sich mit sieben Punkten abzusetzen. Mit dieser Führung ging man in das letzte Viertel (69:62).
Allerdings machten schnelle sieben Punkte der TGS das Spiel wieder spannend. Über die nächsten Minuten gelang es keinem Team sich eine Führung von mehr als zwei Punkten erarbeiten. Eine bessere Freiwurfquote in den letzten Minuten der regulären Spielzeit machten es den Gastgebern möglich das Spiel noch auszugleichen. Beide Teams hatten die Chance auf den Sieg in der regulären Spielzeit, verpassten diese jedoch, somit war der entstand des vierten Viertels 78:78. Die Folge war eine fünf minütige Verlängerung. Obwohl die Gäste aus Walldorf zu Beginn der extra Spielzeit vier Punkte vorlegten, ließen sich die Haaner davon nicht beeindrucken und entschieden das Spiel nervenstark an der Freiwurflinie (7:4) und gewannen den Krimi mit 85:82.
Das nächste Spiel bestreitet der SV Dreieichenhain am 01.02.2020 Auswärts beim BC Darmstadt.
Für den SV Dreieichenhain spielten: Robert Hunkel (24 Punkte), Benjamin Dönitz (16 Punkte), David Mosqueira-Gülpen (11 Punkte), Jens Glöser (11 Punkte), Fabian Meyer (10 Punkte), Stefan Öppling (4 Punkte), Yannic Feldmann (4 Punkte), Clemens Hielscher (3 Punkte), Paul Hosenseidel (2 Punkte) und Roman Gossen

MU18 mit wichtigem Sieg

An diesem Wochenende empfing die MU18 des SV Dreieichenhain den TV Trebur. Beide Mannschaften lagen in der Tabelle gleich auf, weshalb ein Sieg sehr wichtig war. Die Jungs starteten gut in das Spiel und konnten viele Rebounds holen. Dennoch ging man nur mit einer 10:7 Führung in das zweite Viertel. Die Partie versprach also eng und anstrengend zu werden. Die Konzentration und der Wille der Haaner stieg. Die Gäste spielten sich jedoch immer wieder einfache Punkte am Brett heraus. Gegen Ende der ersten Hälfte ging der TV Trebur sogar das erste Mal in Führung, was die Gastgeber jedoch noch einmal wachrüttelte. Man spielte eine aggressivere Defense und hatte einen guten Zug zum Korb. In die Pause ging man mit einer 10

Punkte Führung (34:24).
Um den Gästen weiterhin das Punkten unterhalb vom Korb zu erschweren, stellte man auf eine Zonenverteidigung um. Das Vorhaben gelang und die Gäste erzielten im 3. Spielabschnitt lediglich 2 Punkte. Endstand des 3. Viertels 48:26. Zum Ende hin lies die Spannung nach und man kam nicht mehr oft genug zum Abschluss. Dennoch ging das Spiel mit einer souveränen Führung von 67:47 zu Ende. Durch den wichtigen Sieg konnten die Haaner ihre Position im Mittelfeld der Tabelle festigen.
Spieler: Amir Iljazi, Jan Freund, Tom Seidel, Bennet Wippersteg, Mohammed Cosar, Denis Krzywon, Luis Torresan, Liam Ringleb, Robin Weidmann und Luis de las Heras. Coach: Jens Glöser und Vanessa Lara Korte

WU16: Auf der letzten Rille zum Sieg

Am Wochenende war die TSG Oberursel zu Gast in Dreieichenhain. Die Mädels konnten sich noch gut an das Hinspiel erinnern, dachte man doch man spielt ob der Körperlichen Überlegenheit der Oberurseler in der falschen Altersklasse. Daran änderte sich auch am Rückspiel nichts, allerdings wusste Oberursel seine Größe und Körperlichkeit im Rückspiel besser einzusetzen. Beide Teams starteten nervös und ließen gute Möglichkeiten liegen. Der SV Dreieichenhain fing sich als Erster und konnte bis in die 5. Minute mit 8:3 in Führung gehen. Aber hier war schon abzusehen, dass

man die stärkste Oberurselerin nicht unter Kontrolle bekam und diese legt dann auch mächtig los und drehte das Spiel im Alleingang zum 18:22 zur ersten Viertelpause. Nach ein paar Korrekturen in der Verteidigung konnte diese Spielerin im zweiten Viertel mit vereinten Kräften vorerst gestoppt werden. Im Angriff agierten die Haanerinnen nun sehr konzentriert, Fastbreak und gutes Setplay wechselten sich ab, sodass das Spiel bis zur Pause gedreht und sogar ein Vorsprung erarbeitet werden konnte 44:32. Auch im 3. Viertel agierte Dreieichenhain sehr solide und der Vorsprung wurde auf 62:44 ausgebaut. Die stärkste Oberurselerin konnte Dreieichenhain zwar durch gute Hilfen am Punkte hindern, allerdings fand sie nun immer besser ihre dadurch freien Mitspielerinnen. Bis in die 33. Minute hielt Dreieichenhain seinen Vorsprung 68:50. Aber dann merkte man auf Seiten von Dreieichenhain, dass das Spiel viel Kraft gekostet hatte, sich immer wieder sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung gegen die höhere Gewichtsklasse zu behaupten hat sehr viele Körner verbraucht, zumal auch nicht alle Spieler zu 100% fit waren. Oberursel spielte sich nun in einen Rausch, nahezu jeder Wurf, selbst gut verteidigte fanden nun den Weg in den Haaner Korb und die wenigen Fehlwürfe konnte Oberursel im Nachwurf verwerten. Auf der anderen Seite konnte Dreieichenhain einige gute Abschlussmöglichkeiten nicht nutzen und Oberursel so bis zur 39. Minute auf 74:69 verkürzen. In der letzten Minute wurde noch einmal die letzten Kraftreserven mobilisiert und ein alles in allem verdienter 76:71 Erfolg eingefahren. Trainer Werner Jörg: “Das letzte Viertel war wie ein Alptraum, Oberursel trifft aus allen Lagen selbst die schwierigsten Würfe, da bist du einfach machtlos. Ansonsten war das einmal mehr eine sehr ordentliche Leistung der Mädels auf die wir weiter aufbauen werden.“
Es spielten: Isabelle Knittel, Angelina Jörg, Tamara Schmidt, Hannah Jochum, Janine Besaret, Jola Qarri, Madeleine Besaret, Lotte Duhl, Charlotte Strohfeldt. Trainer: Werner Jörg

MU16 verliert das Spitzenspiel in Dieburg ganz knapp

Nach dem Zittersieg im Hinspiel (40:38) war klar, dass es ein ganz schweres Auswärtsspiel bei den Dieburg Blues am Sonntagnachmittag werden sollte. Unnötigerweise verletzte sich Amar Nukic beim Warmmachen am Knöchel und konnte als einer der „Big-Man“ im Team nur phasenweise eingesetzt werden. „Das Spiel haben wir leider im ersten Viertel (7:16) verloren. Viel zu groß war der Respekt vor den körperlich überlegenen Gastgebern. Erst im letzten Viertel konnten wir den Respekt ablegen, aber für den Sieg fehlten uns dann ein bis zwei Spielminuten“, so die Trainer

nach dem Spiel.
Dieburg konnte in der ersten Halbzeit immer wieder über die großen Leute am Korb Punkten. Die Haaner Jungs konnten zwar kämpferisch überzeugen, im Angriff fehlten aber die notwendige Durchschlagskraft und das Selbstvertrauen in die spielerische Stärke. Außerdem war die Ballverlustquote ohne generische Einwirkung viel zu hoch. Somit ging die MU16 mit einem 18:28 Rückstand in die Halbzeit.
Das 3. Viertel war ausgeglichen. Der Rückstand wuchs nur minimal auf 25:36. Im letzten Viertel konnten die Haaner Jungs endlich spielerisch überzeugen und holten Punkt für Punkt auf. Das Spiel schien zu kippen. Doch für einen Sieg fehlten einfach ein paar Spielminuten. Das Spiel ging hauchdünn mit 43:45 verloren.
Mit dieser Niederlage befindet sich die MU16 wieder hinter Marburg auf Tabellenplatz 2. Am nächsten Wochenende geht es nun im Heimspiel gegen Darmstadt darum, wieder in die Erfolgsspur zu kommen. Aber gerade das letzte Viertel in Dieburg gibt Mut zur Annahme, dass dies auch gelingen wird.
Es spielten: Marc-Sebastian Bierent, Benas Jasaitis, Samuel Jung, Ben Höppelshäuser, Paul Arnold, Amar Nukic, Noah Stapp, Nils Neubecker, Bruno Fischer, Moritz Dörfler. Trainer: Fikreta Nukic, Jürgen Metzelthin

WU14 startet mit Sieg in die Rückrunde

Für die weibliche U14 hat in der Landesliga nun die Rückrunde begonnen. Man empfing zu Hause das Team der DJK Aschaffenburg/Offenbach. Von Beginn an zeigte sich ein konzentriertes und motiviertes Haaner Team. In der Defense waren alle noch etwas zaghaft und im Angriff fehlte noch ein wenig die Kreativität. In der ersten Hälfte machte man sich das Leben selbst schwer, da man viel zu eng stand und somit den Ball nicht vernünftig passen konnte. Dennoch wurde der Ball immer „irgendwie“ Richtung Korb gebracht und in Zählbares verwandelt. Über einen Zwischenstand von 18:6 ging es letztendlich mit einem 29:12 in die Pause. Nach der kurzen Ansprache in der Kabine zeigten sich nun die SVD´lerinnen im Angriff deutlich ideenreicher. Endlich nutzte man den Platz auf dem Feld und konnte immer wieder durch schönes Zusammenspiel glänzen. Und auch in der Defense waren alle etwas aggressiver und ließen somit den Gästen keine Chance. Am Ende siegten die Mädchen von Dreieichenhain verdient mit 65:32.
Trainerin Anja Knittel: “Mir ist durchaus bewusst, dass eine sehr große Spielerin bei Aschaffenburg gefehlt hat. Diese hätte uns das Leben deutlich schwerer gemacht. Dennoch möchte ich die Leistung von meinen Mädels keinesfalls schmälern. Sie haben ein ordentliches Spiel gezeigt und sich für die Niederlage im Hinspiel revanchiert. Ich konnte gut durchwechseln und alle 11 Mädels konnten sich in die Korbschützenliste eintragen!“
Es spielten: Isabelle Knittel, Johanna Dörfler, Selin Omay, Jana Wüstkamp, Marlene Seitz, Yaa Berko, Tsion Mekonnen, Nour Al Idae, Marlene Lange, Romy Eichhorn und Laila Rüter.

WU12: So knapp war es noch nie!

Die WU 12 spielte ein grandioses Spiel gegen Groß-Gerau. Beim Hinspiel hatten die Mädels schon einen guten Start hingelegt. Doch bei diesem Rückspiel zeigten Tamara Büchs, Karlotta Hommerich, Dina Mahourvand, Julia Gronau, Marla Czapla, Liliane Unger, Marie Wolff, Lara Kuhlmann, Emilia Wiederwach und Liv Schormann was sie alles gelernt hatten. Es war bis zur Pause eine sehr knappe Partie und beide Seiten gaben nicht auf. So stand es zur Halbzeit 16:14 für SVD-Mädels. Im dritten Viertel konnten die Mädchen leider nicht an ihre Leistung anknüpfen und mussten den Vorsprung einbüßen. Groß-Gerau kam zu ein paar leichten Abschlüssen und letztendlich mussten sich die jungen Haaner Mädels mit 35:45 geschlagen geben. Dennoch sind die Trainerinnen auf das Gezeigte stolz!

MU12 unterliegt in Naurod

Am Sonntag stand für die MU12 das Spiel bei der TGNaurod an. Dank Unterstützung der Mu10 durch Johannes Hartmann, Ben Feldmer und Fynn Knittel konnte die männliche U12 beim ungeschlagenen Tabellenersten zu 8. antreten. Dass dies kein einfaches Spiel werden würde, stand bereits vor Anpfiff fest.

Obwohl man noch nicht in dieser Konstellation zusammen gespielt hatte, starteten die Haaner gut in das Spiel und überraschten positiv. Beherzte Züge zum Korb und Bemühungen in der Defense schufen ihnen immer wieder Chancen unter dem eigenen Korb zu punkten. Sie schafften es, das 4. Zehntel nur mit einem 3-Punkte Rückstand zu beenden. In die Halbzeit ging man mit 29:20.

In der zweiten Hälfte des Spiels schafften die SVD'ler nicht mehr ganz an ihrer bisherigen Leistung anzuknüpfen. Durch eine schnelle Spielweise schafften es die Mädels und Jungs von Naurod nun des öfteren ihre Gäste zu überrennen und somit ihre Führung auszubauen. Mit 49:79 mussten sich die Jungs aus Dreieichenhain geschlagen geben.

Es spielten: Emil Otterbein, Louis Wingenfeld, Endrio Zhou, Finn Siebenschuh, Taranis Fabry, Fynn Knittel, Ben Feldmer und Johannes Hartmann

Trainer: Yannic Feldmann und Pauline Hörstel

MU10-2 steigert sich im Laufe der Runde beachtlich

Die männliche U10-2-Jugend konnte in den letzten zwei Spielen mit einer deutlichen Leistungssteigerung zur Vorrunde aufwarten. Zunächst trat man beim Tabellenzweiten vom BC Darmstadt an. Zu Spielbeginn tat man sich schwer und ließ viele einfach Punkte der Gastgeber zu, so dass man nach den ersten drei Zehnteln mit 17:3 zurück lag. Vor der Halbzeitpause fand die Haaner besser ins Spiel, konnte den Vorsprung aber zunächst nicht verkürzen. Beim Spielstand von 27:13 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit steigerte man sich in der Verteidigung und ließ fast keine Körbe der Gastgeber mehr zu. Im Angriff erspielte man sich durch gutes Zusammenspiel viele gute Korbchancen und konnte Punkt um Punkt aufholen. Da man einige Korbleger vergab, konnte der BC Darmstadt seinen Vorsprung über die Zeit retten und letztendlich knapp mit 35:32 gewinnen.

Am vergangenen Sonntag trat man dann gegen den Tabellenführer aus Bensheim an. Die Jungs aus Dreieichenhain zeigten auch gegen Bensheim eine riesige Motivation zu spielen. In der ersten Halbzeit wurde gut zusammen gespielt und somit klappte das Passspiel wunderbar. Diese tollen Pässe führten dazu, dass auch einfache Korbleger entstanden und diese auch sicher verwandelt wurden. So stand es zur Halbzeit 18:12 für Dreieichenhain. Zu Beginn der zweiten Halbzeit starteten die Jungs noch besser und spielten tolle Verteidigung, sodass man zeitlich mit 10 Punkten vorne lag. Bensheim hatte aber einen Lauf und die Nervosität war förmlich zu spüren. Dennoch glich Bensheim aus und das Spiel ging unentschieden ,35:35 zu Ende.
Es spielten: Lukas Stefanski, Joshua Noll, Mark Mensinger, Henry Hundeshagen, Anton Lazarus, Oskar Atzler, Usman Rehman und Ayman Aouraghe. Trainer: Yannic Feldmann und Jörg Stefanski

10

Fraport

molten
9